

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns bzw. unsere Geschäftsbesorgerin / Auftragsverarbeiterin, die Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB), sowie über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, können Sie den nachfolgenden Ausführungen entnehmen. Hierbei ist zu beachten, dass sich diese im Einzelnen verarbeiteten Daten maßgeblich nach den jeweils von Ihnen beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen richten:

Bitte geben Sie die Informationen auch den aktuellen und künftigen vertretungsberechtigten Personen und wirtschaftlichen Berechtigten sowie etwaigen Mitverpflichteten einer Beteiligung weiter. Dazu zählen z.B. Prokuristen, Garantiegeber oder sonstige Sicherheitengeber.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Saarländische Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (KBG)
Atrium Haus der Wirtschaftsförderung
Franz-Josef-Röder-Str. 17
66119 Saarbrücken
info@kgb-saar.de
Tel: 0681-3033-0
Fax: 0681-3033-100

Leiter der verantwortlichen Stelle sind:

Geschäftsführer: Frank-Oliver Groß
Bernd Kühn
Doris Woll

Prokuristin: Astrid Detzler

In Einklang mit Art. 37 DSGVO i.V. mit § 38 BDSG-neu besitzt die KBG keinen eigenen Datenschutzbeauftragten.

Betriebliche Datenschutzbeauftragte der Geschäftsbesorgerin / Auftragsverarbeiterin der verantwortlichen Stelle ist:

Nina Kreis
SIKB
Atrium Haus der Wirtschaftsförderung
Franz-Josef-Röder-Str. 17
66119 Saarbrücken
datenschutz@sikb.de
Tel: 0681-3033-153
Fax: 0681-3033-5153

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten erfolgt zumeist über die Hausbank im Rahmen der Weiterleitung des Antrags auf Übernahme einer Beteiligung. In anderen Fällen erfolgt die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über den Kunden selbst. Darüber hinaus kann die Bereitstellung der personenbezogenen Daten auch durch Dritte (z.B. SCHUFA) erfolgen, sofern eine diesbezügliche Einwilligung der betroffenen Person vorliegt. Ergänzend erfolgt ggf. eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten auch aus öffentlich zugänglichen Quellen, wie bspw. öffentlichen Registern oder dem Internet.

Relevante personenbezogene Daten im Interessentenprozess, bei der Stammdateneröffnung, oder als Mitverpflichteter einer Beteiligung (z.B. Sicherheitengeber) können sein:

Name, Adresse/andere Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse), Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschäftsfähigkeit, Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftsprobe), Steuer-ID, Schufa-Score.

Relevante Kategorien personenbezogener Daten sind insbesondere:

- allg. Kundendaten
- Beteiligungsnehmerdaten
- Daten von Garantiegebern
- Daten von sonstigen Sicherungsgebern
- Gesellschafter- / Unternehmerdaten / Daten von Vertretungsberechtigten

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

- a. zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs.1 b DSGVO)
- b. zur Wahrung der berechtigten Interessen im Rahmen einer Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO)
- c. aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 a DSGVO)
- d. aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs.1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs.1 e DSGVO)

Es werden personenbezogene Daten verarbeitet. Diese werden benötigt, um Anfragen / Anträge hinsichtlich der Beteiligungsübernahme, -bearbeitung, -abwicklung und des -regresses zu bearbeiten. Im Weiteren werden Statistiken auf Grund der Vertragsbearbeitung erstellt sowie zur Erstellung und Weiterentwicklung eines Systems zur Ermittlung der Kreditwürdigkeit (Scoring / Rating) verarbeitet.

Die Rechtsgrundlage ist sowohl die Einwilligung als auch das Vertragsverhältnis zwischen dem Beteiligungsnehmer / dem Kunden und der KBG sowie das berechnete Interesse der KBG bzw. der SIKB (z.B. Verhinderung von Straftaten, Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes). Das berechnete Interesse gründet hierbei ebenfalls auf der Vertragserfüllung durch die KBG bzw. auf dem Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen KBG und SIKB. Ferner hat die KBG bzw. deren Geschäftsbesorgerin verschiedenste gesetzliche Anforderungen zu erfüllen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der KBG bzw. deren Geschäftsbesorgerin SIKB erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Alle SIKB-Mitarbeiter sind zur Verschwiegenheit, zur Wahrung des Bank- und Datengeheimnisses und auf das Fernmeldegeheimnis verpflichtet.

Die Daten übermitteln wir zum Zweck der Anfrage- / Antragsbearbeitung bzw. Beteiligungsverwaltung / -abwicklung, u.a. an die Geschäftsbesorgerin der KBG, die SIKB, an das Saarland bzw. deren entsprechende Ministerien, die Creditreform, die SCHUFA und ggf. weitere Scoring- / Ratingunternehmen. Die Daten werden auf den IT-Systemen der SIKB verarbeitet, so dass auch ggf. Auftragsverarbeiter der SIKB, u.a. der Softwareanbieter EXEC, Daten zum Zweck der Antrags- / Anfragebearbeitung übermittelt bekommen. Im Wege der Antrags- / Anfragebearbeitung bzw. Beteiligungsverwaltung / -abwicklung werden ggf. auch die Kammern, Verbände und weitere Einrichtungen eingeschaltet. Darüber hinaus können auch öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung Empfänger personenbezogener Daten sein. Auch können Banken, die zur Durchführung der Vertragsbeziehung eingebunden werden (z.B. die Bürgschaftsbank Saarland oder die SIKB) Empfänger personenbezogener Daten sein. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung erteilt haben bzw. für die Sie uns von der Verschwiegenheit gemäß Einwilligung befreit haben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die Speicherdauer richtet sich sowohl nach der Vertragsdauer als auch nach gesetzlichen Pflichten. Nach Ablauf der gesetzlichen / vertraglichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten regelmäßig gelöscht / anonymisiert, es sei denn, ihre – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen, z.B. aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, des Geldwäschegesetzes. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, so sind diese zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet. Auch können im Rahmen der Abwicklung und / oder des Regresses Übermittlungen in Drittländer stattfinden. Die Übermittlung an eine internationale Organisation findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO sowie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art.18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber

hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG).

Die betroffene Person hat das Recht, von der verantwortlichen Stelle eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet. Ist dies der Fall, so hat die betroffene Person ebenfalls ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf bestimmte weitere Informationen (z.B. Verarbeitungszweck, Kategorien personenbezogener Daten, Empfängerkategorien etc.). Sofern die personenbezogenen Daten fehlerhaft verarbeitet wurden, besteht das Recht auf Berichtigung. Ein Recht auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung besteht, sofern dies mit dem Zweck der Datenverarbeitung vereinbar ist. Solange der Zweck weiterhin besteht, können Löschung und eingeschränkte Verarbeitung nicht erfolgen.

Sofern die Datenverarbeitung auf Grund einer Einwilligung erfolgt, besteht jederzeit das Recht auf Widerruf der Einwilligung. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Die vor Widerruf durchgeführte Verarbeitung bleibt rechtmäßig, da der Widerruf erst in die Zukunft wirkt. Sofern die Engagementbearbeitung noch nicht beendet ist, erfolgt die weitere Datenverarbeitung auf Grundlage des bestehenden Vertrags bzw. des berechtigten Interesses.

Das Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde kann ausgeübt werden gegenüber Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland mit folgender Anschrift:
Fritz-Dobisch-Straße 12
66111 Saarbrücken

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich (insbesondere geldwäscherechtliche Vorschriften) verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO zur Begründung und Durchführung der Anfrage- / Antragsbearbeitung bzw. im Rahmen der Engagementverwaltung / -abwicklung.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Unsere Geschäftsbesorgerin, die SIKB, setzt „Profiling“ (= automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten) für die KBG lediglich in den nachfolgenden beiden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir zur Geldwäsche- und Betrugsbekämpfung verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen seitens der SIKB für die KBG vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich Ihrem Schutz.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzt die SIKB für die KBG das Scoring / das Rating. Die errechneten Scorewerte / Ratingnote unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO, das wir zur Bonitätsbewertung einsetzen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können entweder zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Saarländische Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (KBG)

Atrium Haus der Wirtschaftsförderung

Franz-Josef-Röder-Str. 17

66119 Saarbrücken

info@kbg-saar.de

Tel: 0681-3033-0

Fax: 0681-3033-100